



Johannis Bote

58. Jahrgang
März 2014

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Johannis und St. Marien Dessau

Monatsspruch für den Monat März (Johannes 13,35)

**„Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“**

Woran erkennt man Christen? Bei Autos fällt es mir nicht schwer, allein von der Form und vom Design die Automarke zu erkennen. Ein bestimmter Wein lässt sich durch seinen typischen Geschmack unter Weinen anderer Gegenden auch herausschmecken. Gehe ich durch die Stadt und sehe vor mir Frauen oder Männer in einer bestimmten Tracht, Uniform oder Kleidung, dann kann ich sie einer Gegend, einem Beruf oder einer Schwesternschaft zuordnen. Angeregt durch eine Radioandacht vor einigen Monaten zu unserem Monatsspruch stelle ich uns allen diese Frage: Wie kann ich in meinem Umfeld Christen erkennen? Über Äußerlichkeiten wird das schwerlich gelingen. Sie sind eher ein idealer Nährboden für ein zwanghaftes, heuchlerisches oder selbstgerechtes Verhalten. Erschrocken können wir feststellen, dass wir immer wieder so reagieren – „wie der schon aussieht – wer sich so verhält der...“ Jesus setzt völlig anders an. Kurz vor seinem Tod redete er mit seinen Freunden über die wesentlichen und Dinge des Lebens. Er bereitete sie vor auf die Zeit, wo sie das Leben und weitergeben sollen, was sie bei ihm gelernt und erlebt hatten. Das entscheidende Kennzeichen, woran Menschen Christen erkennen können ist „Liebe untereinander“. An der Liebe erkennt man Menschen, die Jesus folgen wollen. Nun ist Liebe zuerst keine Handlung, sondern eine Haltung, ein Wert, der Prinzipien des Verhaltens prägen kann. Und das wird erkennbar im Denken, Reden und Handeln eines Menschen. Diese Liebe will Jesus ausgießen in unsere Herzen, wie es der Apostel Paulus ausgedrückt hat in Römer 5,5: „...denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist“.

Wenn sich ein Mensch Gott öffnet und Jesus als seinen Herrn bekennt, dann durchdringt die Liebe Gottes sein Leben. Das wird sichtbar und spürbar. Diese Liebe braucht keine Maske mehr, sondern lebt gelassen aus der Vergebung und Zusage Gottes. Diese Liebe öffnet die Augen, dass ich Menschen um mich in ihrer Bedürftigkeit erkenne und ihnen etwas Gutes tun will. Diese Liebe überwindet die Mauer des Grolls und sucht den Weg aufeinander zu. Diese Liebe redet nicht übereinander, sondern miteinander. Sie sucht zu gewinnen, nicht zu verletzen. Diese Liebe ist keine Kleinigkeit, aber sie besteht aus lauter Kleinigkeiten. Ob Menschen in meiner Umgebung davon etwas spüren? Ich wünsche mir das sehr.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Geertje Perlberg

Gottesdienste für die St. Johanniskirche

02. März, Estomihi, 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst – Pastorin Perlberg
Gesamtkollekte: Eigene Gemeinde

03. März, Montag, 9.45 + 10.30 Uhr

Gottesdienst im Avendiseniorenheim und im Bosepalais

07. März, Freitag, 14.30 Uhr – Weltgebetstag der Frauen - Winterkirche

Liturgie aus Ägypten – Instrumentalkreis, Scholz, Perlberg
(19 Uhr ökumenisch in St. Georg)

07. März, Freitag um 21 Uhr in der Pauluskirche

Gedenkgottesdienst anlässlich der Zerstörung Dessaus 1945
ab 21.48 Uhr Glockengeläut der Dessauer Innenstadtkirchen

09. März, Invokavit, 10 Uhr s.u. - K

Familiengottesdienst zum Weltgebetstag – Pastorin Perlberg + Team
Kollekte: Frauen-und Familienarbeit der Landeskirche und Weltgebetstag

16. März, Reminiszenz, 10 Uhr - K und Nachgespräch

Predigtgottesdienst – Pastorin Perlberg
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa + Eigene Gemeinde

23. März, Okuli, 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst – Pastorin Perlberg
Kollekte: Stiftung Evangelisches Anhalt + Eigene Gemeinde

30. März, Lätare, 10 Uhr (Sommerzeit! – 1 h früher)

Predigtgottesdienst – Pastorin Perlberg
Kollekte: Umweltpreis + Eigene Gemeinde

31. März, Montag, 9.45 + 10.30 Uhr

Gottesdienst im Avendiseniorenheim und im Bosepalais

06. April, Judika, 10 Uhr

Predigtgottesdienst - Pfr. i.R. Donath
Kollekte: Diakonisches Werk (Frauenhausarbeit) + Eigene Gemeinde

Gemeindegruppen

Gemeindekirchenrat und Beirat:

Ansprechpartnerin für arbeitslose Frauen:

Chor:

Instrumentalkreis:

Besuchsdienstkreis:

7-Wochen-ohne ab 04. März:

Seniorenkreis:

Bibelgespräch zum Gottesdienst:

Offen-Kirche-Starttreffen:

Parochialverband:

Kreissynode:

Regionalversammlung:

Quartierstreffen:

Montag, 03.03. + **31.03.!!** um 19.00 Uhr

Frau Helga Spitzner, Tel. 214834.

mittwochs, 19.00 Uhr in Johannis

Montag, 03.03. um **16 Uhr!!**

Dienstag, **04.03. + 25.03. um 16.30** Uhr Kirche
dienstags bis Ostern, 8.30 Uhr mit Frühstück

Freitag, 07.03. und 21.03. um 14.30 Uhr

Montag, **10.03.**; 19-20 Uhr; Hebräer 11, 8-10

Montag, 17.03. um 15 Uhr im Pfarrhaus

Donnerstag, 13.03. um 19 Uhr in St. Georg

Montag, 24.03., 18 Uhr in Auferstehung

Donnerstag, 27.03. um 19 Uhr in St. Johannis

Montag, 31.03. um 20 Uhr

Kinder und Jugend

Junge Gemeinde: mittwochs, 18.30 Uhr
in St. Georg mit Jugendreferent Ph. Welker

Konfirmandengruppe Innenstadt
nach Absprache in Törten

Zum Geburtstag gratulieren wir unseren Gemeindegliedern, die im März 20, 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre und älter werden (soweit uns bekannt)

01.03.; Christa Nickel – 82 Jahre	13.03.; Ingrid Schilling – 75 Jahre
02.03.; Elfriede Franke – 90 Jahre	20.03.; Reinhild Weikert – 75 Jahre
02.03.; Alfred Weißollek – 83 Jahre	21.03.; Jutta Braune – 84 Jahre
02.03.; Paul-Gerhard Krause – 70 Jahre	21.03.; Lucas Eisen – 20 Jahre
04.03.; Elfriede Isler – 83 Jahre	22.03.; Erna Kratsch – 84 Jahre
08.03.; Irene Krische – 90 Jahre	23.03.; Andrea Carius – 30 Jahre
08.03.; Irma Scherzer – 90 Jahre	25.03.; Ursula Puppe – 82 Jahre
09.03.; Otto Bösecke – 75 Jahre	29.03.; Charlotte Senfftleben – 95 Jahre
10.03.; Adolf Glaser – 75 Jahre	30.03.; Jürgen Friese – 70 Jahre
11.03.; Anna Ruth Staban – 87 Jahre	30.03.; Monika Engler – 60 Jahre
13.03.; Renate Berghoff – 75 Jahre	30.03.; Renate Elze – 65 Jahre

„Ihr seid Kinder des HERRN, eures Gottes.

(5. Mose 14,1)

Für unsere Fürbitten

Wir freuen uns mit Helga und Gerhard Wessel über die Einsegnung zur Goldenen Hochzeit: am 23. Februar 2014 im Gottesdienst.

„Gott segne dich und du sollst ein Segen sein.“

St. Johannis und Interessantes aus der Region – aktuell

7-Wochen-ohne... falsche Gewissheiten: Selber Denken!

Am Dienstag, dem 4. März beginnen wir wieder mit den wöchentlichen Treffen in der Passionszeit zum Thema der Aktion 7-Wochen-

ohne. 8.30 Uhr ist Beginn mit Andacht und Thema, einem gemeinsamen Frühstück und Gesprächen. Kommen Sie doch auch!

Weltgebetstagsfeiern 2014 am 7. und 9. März aus Ägypten

Im Februar ausführlich eingeladen, erinnere ich noch mal an die Weltgebetstagsfeiern: am Freitag, 7. März: Um 14.30 Uhr treffen wir uns in der Winterkirche St. Johannis und am Abend findet die ökumenische Feier um 19.00 Uhr in St. Georg statt. Der Familiengottesdienst wird dann am Sonntag, dem 9. März 2014 um 10.00 Uhr in unserer Johanniskirche sein –

mit Büfett und Begegnung. Herzliche Einladung!

Am Samstag, dem 8. März ab 11.30 Uhr wollen wir dafür die Kirche einrichten – wer helfen möchte, kann gern kommen. Um 14.00 Uhr ist dann der Zusammenschluss der Menschenkette der Dessauer Aktionen „Gegen rechts“!

Gedenken an die Zerstörung Dessaus am 7. März 1945 / Demo 8. März

Am **7. März um 21 Uhr** wird es wieder einen **Gedenkgottesdienst in der Pauluskirche** geben in Erinnerung an die Zerstörung Dessaus vor nunmehr 69 Jahren. Der Gottesdienst schließt mit dem Glockengeläut der Dessauer Kirchen um 21.48 Uhr. – Im Vorfeld gibt es um 16.00 Uhr eine Kerzenmahnwache am Friedhof III.

Zu Ihrer Information: Das „Netzwerk Kirche“ in Dessau mit seinem Sprecher Pfarrer i.R. Dietrich Bungeroth hat folgende Erklärung (i.A.) heraus gegeben:

„AUFRUF

Am Sonnabend, dem 8. März heißt es in Dessau-Roßlau wieder „bunt statt braun“, weil Neonazis erneut den Gedenktag an die Bombardierung unserer Stadt mit einem Umzug vom Hauptbahnhof bis zum Friedhof III missbrauchen wollen.

Am 29.1.2014 hat der Stadtrat einen Beschluss pro demokratischer Protest am 8.3. gefasst.

ZEITPLAN

In ökumenischer Gemeinschaft laden wir ein zum demokratischen Protest: Die Auftaktkundgebung vor dem Hauptbahnhof beginnt 11.00 Uhr.

- **Ab 12.30 Uhr werden an den Kirchen und Gedenkortern MAHNWACHEN eingerichtet (z.B. Johanniskirche mit Posaunenchor)**, die später als Sammelpunkte für die MENSCHENKETTE dienen.

- Bei allen 17 Mahnwachen wird es KULTURELLE ANGEBOTE geben.
- Der TOLERANZLAUF rund um unser Zentrum beginnt 13.30 Uhr an der Katholischen Kirche.
- Unsere Kirchen werden als Raum der Stille geöffnet sein.
- **Die MENSCHENKETTE wird mit dem GLOCKENLÄUTEN 14.00 Uhr gebildet** und bis 14.15 Uhr gehalten.
- Danach beginnt ab 14. 30 Uhr ein buntes BÜHNENPROGRAMM auf der Museumskreuzung. Willkommen!“

Nach derzeitigem Stand kann es auch bis in den Abend Demonstrationen der neonazistischen Szene geben, die sich gegen Menschen anderer Nationen, Religionen und Lebensformen richten.

Immer wieder besteht Anlass zu fragen, wer Freiheit und Demokratie heute gefährdet. Wir können Menschenverachtung und Missachtung nicht dulden. Die Verfassung und die Gesetze gelten für alle Menschen in unserem Lande.

Darum bitten wir Sie in den Gemeinden um die Unterstützung des demokratischen Protestes für unsere Stadt! Bitte beteiligen Sie sich! Es wird ausreichend Sicherheitskräfte geben, damit es nicht zu Übergriffen kommt.“

Ihre Pastorin Geertje Perlberg

Konfirmandentag des Kirchenkreises Dessau am 15. März

Einmal im Jahr laden wir die Konfirmanden des Kirchenkreises zu einem gemeinsamen Tag ein. In diesem Jahr wird es ein Treffen auf dem Gelände der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau sein, um den heranwachsenden Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit und Möglichkeiten diakonischen Handelns an Menschen zu gewähren. Dazu werden lebensbegleitende und problembezogene Arbeitszweige der Diakonie sich mit Ort und Person vorstellen und in Arbeitsgruppen mit den Jugendlichen und der Pfarrerschaft zusammen sein: „Sackgasse am Ende!“ – so der Tagestitel.

Offene Kirche Saisonstart – Montag, 17. März 2014 um 15.00 Uhr

Ostern ist Mitte April und dann beginnt unsere Saison der Offenen Kirche. Also beginnen wir mit unserem Starttreffen sehr pünktlich: Montag, 17. März um 15.00 Uhr im Gemeinderaum. Erschweren wird sich die Situation, weil Frau Ecknigs Dienst als Bürgerarbeiterin im Februar beendet wurde und es keine neue Maßnahme momentan gibt. Sehr freuen wir uns, wenn wir für die Gruppe Zuwachs bekommen; je mehr wir sind, desto weniger Dienste hat jede(r) Einzelne und wir können wirklich verlässlich öffnen. Laden Sie ein, kommen Sie schnuppern, bringen Sie Gäste mit!

Frühjahrsputz in St. Johannis am Samstag, 29. März 9.00 - ca. 12.00 Uhr

Hoffentlich nach Frost und Schnee und Kälte wollen wir unsere Kirche alljährlich für Ostern frisch und sauber vorbereiten. Der Frühjahrsputz für Kirche und Kirchhof wird angesetzt zum Samstag, dem 29. März ab 9.00 Uhr. Ostern ist zwar erst gegen Ende April, allerdings ist am 1. Aprilwochenende schon ein Kantatenkonzert. Bitte helfen Sie für eine Weile mit, Glanz und Sonne hereinzuholen!

Vorankündigung Goldene und Diamantene Konfirmation 31.08.2014

Ein „gerades Jahr“ verheißt uns, wieder zur Feier der Jubelkonfirmationen nach St. Johannis einzuladen. Es betrifft die die Konfirmationsjahrgänge 1963/64 und 1953/54. Geplant für Einsegnung und Begegnung ist Sonntag, der 31. August um 10.00 Uhr. Wir sind angewiesen auf Ihre Mithilfe! Von den meisten Jubilaren kennen wir keine Adressen, manchmal, gerade bei den Frauen auch nicht die Nachnamen. So ist es schwer, Jede und Jeden persönlich einzuladen. Bitte schauen Sie bei sich nach, geben Sie uns Hilfe über Klassentreffenlisten etc. und sagen Sie den Termin weiter. Kontakt: Ev. Pfarramt, Tel. 0340/214975, Fax 0340/2300276, E-Mail: geertje.perlberg@kirchceanhalt.de. nach Absprache können Sie auch in die alten Kirchenbucheintragenungen der betreffenden Jahre einsehen, um Mitkonfirmierte zu finden. Bitte helfen Sie mit!

Das Ende der Bürgerarbeit

Schon erwähnt und länger befürchtet: Das Projekt Bürgerarbeit, das für drei Jahre über die Jobcenter gefördert wurde ist für uns Ende Februar ausgelaufen. Damit werden wir Frau Hannelore Ecknig als eine geschätzte zuverlässige Mitarbeiterin in unserer Gemeinde verlieren und vermissen. Für unsere Offene Kirche, die Gäste, die Veranstaltungen war Sie eine wunderbare Hilfe und eine fast tägliche Ansprechpartnerin in der Gemeinde. Ihre fröhliche und organisatorische Ader wird uns fehlen. Auch wenn sie gern noch punktuell etwas bei uns weitermacht, wird es wohl leider nicht wieder zu dieser Kontinuität kommen. Gerade im Blick auf die anstehenden Jubiläen, die Recherchen, die Tagespräsenz ist das schmerzlich. Ein kleiner Abschied und Dank wurde schon zu unserer Dankeschönfeier im Januar ausgesprochen. Wir wünschen alles Gute!

Kirchenmusik

Am **Donnerstag, dem 20. März um 19.30 Uhr** erklingt in der Johanniskirche das 1. Orgelkonzert der neuen Saison. LKMD Matthias Pfund wird Werke von Bach, Brahms, Reger, Messiaen, Scheidt und Weyrauch zu Gehör bringen. Der Eintritt beträgt 5,00 €. Herzlich willkommen!

11 neue Stolpersteine am 2. April 2014

Sie lebten einst in unserer Mitte, bis sie Opfer des Nationalsozialismus wurden: Einwohner unserer Stadt. Damit sie nicht vergessen werden und zur Mahnung für alle Lebenden heute, erinnern Stolpersteine an sie.

Der Künstler Gunter Demnig verlegt Ende März elf neue dieser von Dessauern gespendeten Gedenksteine. Am 2. April werden sie feierlich der Öffentlichkeit übergeben – wo diese Frauen und Männer wohnten. Von dort wurden sie vertrieben und ermordet, weil sie Juden waren oder – wie Wilhelm Feuerherdt und Friedrich Mentzel – eine Überzeugung lebten, die sie zu NS-

Gegnern werden ließ. Das Gedenken an den Stolpersteinen beginnt am **2. April** 13.30 Uhr am Lindenplatz 5 für Wilhelm Feuerherdt und 14.15 Uhr vor Brunnenstraße 75 für Friedrich Mentzel.

Mit dem Gedenken 15.00 Uhr vor Kavalierstraße 26 für Dr. Julius Liebeschütz wird der Weg an weiteren Stationen in der Innenstadt fortgesetzt (siehe Faltblatt „Stolpersteine 2014“).

In der Nähe der Johanniskirche liegen die Stationen **15.00, 15.30 u. 15.45 Uhr.**

Als Partner der Kirchengemeinden lädt die „Werkstatt Gedenkkultur“ Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Trägerwechsel Kindergarten „Alexandraschule“ zur ADA

Nimmt man die Geschichte unserer beiden Kirchengemeinden St. Johannis und St. Marien zusammen, so haben sich die Gemeinden über 140 Jahre intensiv mit dem „Komplettprogramm Kindergarten“ befasst. Die „Alexandraschule“ war in der Verantwortung der Gemeinde: Betriebsführung, Mitarbeiterschaft, Gebäude, Kinder, Eltern und christliche Unterweisung und Gemeindebindung. In der langen Zeit hat es immer wieder wechselvolle Zeiten gegeben. Mehrere politische Systeme hat die Einrichtung erlebt, einen großen Umzug vom Friederikenplatz in die Johannisstraße (mit einer Rekordbauzeit der neuen Einrichtung). Durch die Zeiten gab es Umbauten und Anpassungen an die gesetzlichen Bestimmungen. Gerade nach der friedlichen Revolution gab es große Veränderungen und eine immer speziellere Betriebsführung und Finanzierung. Das ist auch für die kommenden anzunehmen, wenn öffentliche Kassen weiter krankend und die Bevölkerungsstruktur unserer Stadt sich stetig verändert. Immer hat die Kirchengemeinde versucht, sich zu den jeweiligen Bedingungen zu positionie-

ren, z.B.: Der kurzfristige Neubau im Pfarrhof Johannisstraße in den 70ern, die Erweiterung des Spielplatzes in den 90ern mit Verkauf des Pfarrhauses Kavalierstraße und Kauf der Johannisstraße 10. Im Jahr 2000 wurde das Gemeindehaus im Hof, welches einige Zeit gemeinsam genutzt wurde, ganz dem Kindergarten zugeordnet. Immer wieder gab es Veränderungen. Die jeweiligen Pastores der Gemeinde haben nicht unwesentlich diese Geschicke begleitet und initiiert, soweit möglich im Einvernehmen mit Mitarbeiterschaft und Gemeinde. Eine Festschrift zum 140. Gründungstag vom Juni 2012 berichtet eindrücklich von diesen Geschehnissen – erhältlich im Pfarramt und am Büchertisch in der Kirche!

Inzwischen sind die betriebswirtschaftlichen administrativen Arbeiten so spezifisch geworden, dass wir in der Stadt, eigentlich schon seit mehr als 10 Jahren immer wieder nach Möglichkeiten suchten, Synergieeffekte für alle kirchlichen Einrichtungen durch einen gemeinsamen Trägerbund o.ä. zu erreichen. Das ist so nicht gelungen. Der Blick verschiedener Einrichtungen hat

sich in den vergangenen Monaten erweitert auf eine administrative Träger-schaft innerhalb der Diakonie, konkret der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau, die durch die Arbeit und Leitung verschiedenster Einrichtungen auch über Dessau hinaus, über die notwendigen und aufwändigen techni-schen und personellen Möglichkeiten verfügt, moderne Betriebsführung des 21. Jahrhunderts anzubieten. – Für uns alle war das ein schwieriger Prozess, der auch noch nicht abgeschlossen ist und uns alle weiter fordert.

Zum 1. Februar 2014 ist die Träger-schaft an die ADA übergegangen. Das Personal vor Ort ist übernommen. Ver-abschieden müssen wir uns von Frau Mattick, die eine Teilanstellung in der Verwaltung hatte (was lange Jahre Herr Maul gemacht hat.) Was ändert sich direkt?: Alle Mitarbeitenden sind nunmehr Angestellte der ADA, alle Familien haben mit der ADA ihre Betreu-ungsverträge. Die ADA tritt in die Rechtsvertretung ein und übernimmt sämtliche Verhandlungen mit den örtlichen Jugendämtern etc.

Was ändert sich nicht?: Haus und Hof bleiben in der Grundverantwortung der Gemeinde. Mit der ADA werden wir Sanierungskonzepte brauchen, um den Kindergarten auch baulich stabil zu halten. Das wird auch weiter unsere Fi-nanzkraft fordern.

Aus dem Kindergarten „Alexandraschule“

Am Rosenmontag, den 3. März feiern wir unseren großen Kindergarten-fasching.

Zum Familiengottesdienst „Weltgebets-tag 2014 aus Ägypten am 9. März um 10.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Die Kinder haben etwas vorbereitet, und wir würden uns riesig freuen, wenn Sie uns beim Büfett unterstützen könn-ten. Rezepte liegen im Kindergarten aus.

Was bleibt weiter? Die „Alexandraschu-le“ und die Kirchengemeinde werden ihren Alltag gemeinsam leben, Famili-engottesdienste feiern, religionspäda-gogische Projekte anbieten, das Kir-chenjahr miteinander gestalten, Famili-entkontakte pflegen – also das bisher sichtbare Gemeinschaftliche wird uns bleiben und macht auch unsere Freude und Verantwortung aus. Dafür wün-schen wir uns auch einfach mehr Zeit und Kreativität.

Was hoffen wir? Wir hoffen, dass die-ser Schritt ein Schritt in die Zukunft ist. Wir hoffen, dass weiter viele Familien und ihre Kinder mit der Alexandraschu-le einen starken Partner in der Entwick-lung und Lebensplanung haben. Wir hoffen, dass unsere geschätzte Mitar-beiterschaft, die über die Jahre die Treue gehalten hat, nun auch in der neuen Anstellungsform Sicherheit ge-winnt und die Bindung zur Kirchengemeinde hält. Wir hoffen, dass der Standort Johannisstraße auch weiterhin ein guter Ort ist, um Kindern ein ge-sundes, frohes Aufwachsen unter Got-tes gutem Segen zu geben. Wir hoffen, dass die neue Kooperation mit der ADA gelingt. Zum gemeinsamen **Familien-gottesdienst am 9. März** möchten wir Ihnen als Gemeinde den neuen Träger vorstellen und eine Vereinbarung über die kommende Zusammenarbeit feier-lich unterschreiben. Seien Sie dabei!

Unsere Projekte zum Thema „Winter“ werden wir auf das kommende Jahr verschieben, denn „...Hokuspokus schau der Krokus schon heraus aus seinem Haus.“ Die Sonne wird wärmer und kräftiger. Winterlinge und Schneeglöckchen erfreuen uns auf dem Spiel-platz, den wir schon gut nutzen konnten durch die warme Witterung.

Eine närrische und aufregende Zeit wünscht Ihnen *Ihr Kindergarten-team*

Termine der Sinnesgeschädigtenseelsorge im GDZ St. Georg 2014

Montag, 03.03. 15.00 Uhr Fasching für alle Gruppen
Freitag, 07.03. 14.00 Uhr Blinde und Sehgeschädigte (Weltgebetstag)
Sonnabend, 08.03. Demo gegen Rechts und Menschenkette für den Frieden
Donnerstag, 13.03. 14.30 Uhr Schwerhörige und noch Guthörende
Donnerstag, 20.03. 14.00 Uhr Gehörlose und Spätertaubte

Telefonseelsorge ☎ 0800 - 111 0 111 / 111 0 222
Tag und Nacht kostenfrei erreichbar!

Hospizkreis Dessau – Ambulante Begleitung Sterbender
Tel: 2 60 55 – 46

Adressen

Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Dietmar Adam,
Ringstr. 27, Tel. 5198289
Dietmar.addi@web.de

Kirchenmusiker:

LKMD Matthias Pfund, Tel: 85078872
matthias.pfund@kircheanhalt.de

Pastorin:

Geertje Perlberg, Johannisstraße 11,
Tel. 214975, Fax: 2300276
geertje.perlberg@kircheanhalt.de

Besuchen Sie unsere website:

www.johanniskirche-dessau.de

Ev. Kindergarten Alexandraschule: alexandraschule@web.de

Leiterin: Susanne Floß, Johannisstr. 11, 06844 Dessau, Tel. 21 42 07.
Öffnungszeiten: werktags von 6 bis 17 Uhr.
Vorsitzend des Elternkuratoriums: Dr. Markus Durban, Tel.: 0173/ 5245772

Gemeindebüro in der Johanniskirche: dienstags 10-12 Uhr und 15-17 Uhr.

Konto Volksbank Dessau - BLZ 800 93574: Gemeinde 1017829

Ab Februar sollen die neuen IBAN-Kontonummern benutzt werden:

Für die Gemeinde: **IBAN De 33 8009 3574 0001 017829**
BIC GENODEF1DS1

Die Stadtkirchenseite für Februar/März 2014 war im Februarboten!

Boten- und Kirchgeld kann bei Frau Seeger im Büro gezahlt werden.

Bitte vormerken:

- Theaterpredigt : Sonntag 04. Mai 2014, um 14.30 Uhr
- Sommerfest St. Johannis+Kindergarten am 22. Juni 2014
- Jubelkonfirmationen 31. August 2014

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt St. Johannis und St. Marien
Redaktion: Pastorin Geertje Perlberg
Druck: Rupa-Druck, Dessau